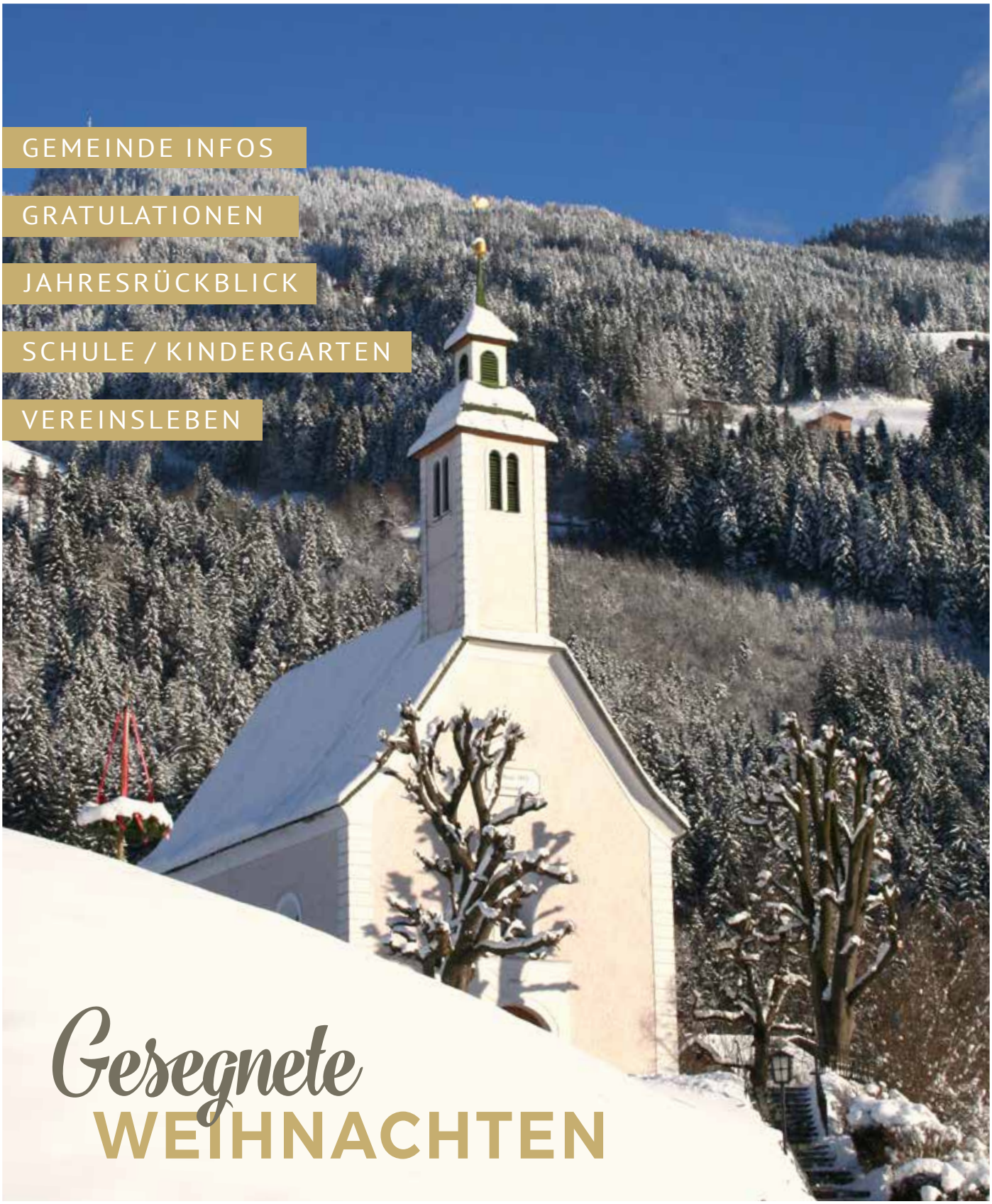
RAMSAU informiert

Amtliche Mitteilung

Dezember 2022



GEMEINDE INFOS

GRATULATIONEN

JAHRESRÜCKBLICK

SCHULE / KINDERGARTEN

VEREINSLEBEN

Gesegnete
WEIHNACHTEN

zugestellt durch die Österreichische Post

Wenn uns bewußt wird,
dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

Roswitha Bloch

Wo ist dieses Jahr geblieben, wie schnell vergehen die Monate, kaum war der Winter vorbei und schon sind wir mitten im Hochsommer und jetzt, ja jetzt, ist dieses Jahr auch schon bald wieder Geschichte. Diese und viele weitere Fragen beschäftigen die Mitmenschen. In der Tat ist es so, gefühlsmäßig vergeht die Zeit unheimlich schnell und doch hat jeder Tag seine 24 Stunden. Liegt es an der Betriebsamkeit von uns allen? Am Bestreben etwas zu bewegen, ich denke es geht uns allen gleich.

Wir laden euch ein, nehmt euch die Zeit um auf den folgenden Seiten der Weihnachtsinfo das Jahr noch einmal zu betrachten.
Die Schnelllebigkeit der Zeit lässt sich daran messen, dass nach der vermeintlichen Katastrophe „Corona“ uns eine Teuerungswelle – eine Wirtschaftskrise – ereilt hat und jeden von uns mit vielen neuen Fragen beschäftigt. Dazu kommt noch der sinnlose Krieg von Russland gegen die Ukraine mit der Unbekannten, wie weit dringt dieser Krieg noch in unsere Breitengrade vor. Vor geraumer Zeit hätten wir uns nicht gedacht, dass das Tanken des Autos, das Füllen des Heiztanks, ja sogar der Einkauf der Lebensmittel für so manchen unter uns zur Existenzfrage wird.
Nichtsdestotrotz gab es im zu Ende gehenden Jahr viele Arbeiten in unserer Gemeinde zu erledigen. Nach den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im Februar diesen Jahres hat sich der neue Gemeinderat rasch formiert und die Arbeit aufgenommen. Wir danken euch für das große entgegengebrachte Vertrauen und versprechen ausschließlich zum Wohle aller in der Gemeinde zu arbeiten.

Im Frühjahr war es möglich das Glasfasernetz im Talbereich entsprechend weiter auszubauen, die Bereitschaft der BürgerInnen das Angebot eines schnellen Internets wird laufend angenommen. Der Ausbau der Glasfaserversorgung der noch offenen Bereiche am Ramsberg wird ebenso Priorität geschenkt wie dem Beginn des Baues der Ramsbergstraße.

Am Ramsberg wurde im Frühjahr ein Rückhaltebecken errichtet, damit der Ortsteil Ried noch besser geschützt werden kann. Ebenso konnte die Umstellung auf LED auf den Gemeinde- und Bundesstraßen sowie in den Ortsteilen fertiggestellt werden. Wir erwarten uns damit größtmögliche Einsparungen an den Energiekosten.

Beim Friedhof wurden neue Urnengräber errichtet, damit werden wir wieder für mehrere Jahre das Auslangen finden.
Die Erneuerung des Parkplatzes beim Haus „Miteinander“ darf ebenso erwähnt werden wie die Sanierung mehrerer Gemeindestraßen und Instandhaltungsarbeiten an der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Besonders erfreulich war, dass im Sommer nach langer Zeit wieder ein Dorffest stattgefunden hat. Überhaupt hat die Vereinstätigkeit wieder Fahrt aufgenommen und wir dürfen bei den verschiedensten Veranstaltungen wieder zusammenkommen.

In den Tagen vor Weihnachten bietet sich immer wieder die Gelegenheit das Jahr Revue passieren zu lassen, zurückzublicken und den Blick nach vorne zu wagen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Ramsau i. Z.
Ramsau 265
6284 Ramsau i. Zillertal
www.ramsau.tirol.gv.at
gemeinde@ramsau.tirol.gv.at

für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Friedrich Steiner,
Ramsau im Zillertal

Hersteller:
Claudia Anfang, 6283 Schwendau

Fotos: Archiv Gemeinde Ramsau, Geachberg Franz, Zillertalfoto.at, Thomas Eberharter Photography, Energie Tirol Dallago

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Seit unserer letzten Weihnachtszeitung ist ein Jahr vergangen. Wir fragen euch – habt ihr ein wenig Zeit für uns? Der Advent soll die stillste Zeit im Jahr sein, eine Zeit der Zuversicht und der Hoffnung. Die Hoffnung zur Adventszeit ist wie das Licht der Kerze, welches jede dunkle Nacht erhellt und jedes Herz erwärmt. Wir glauben dass auch eure Herzen warm werden, wenn ihr die alten Weihnachtsgeschichten hört. Wenig haben unsere Eltern und Großeltern gehabt, aber über das Wenige hat man sich sehr gefreut.

Ein wenig anders ist es heute schon. Dass wir alles haben wissen wir eh, aber das was uns glücklich macht, ist meistens nicht dabei. Wir suchen und suchen und sehen es einfach nicht.

Nehmen wir uns doch einfach Zeit, zünden die Kerzen am Adventskranz in der dunklen Stube an und erfahren wir wieviel Licht und Wärme eine paar Kerzen geben können.

Mit diesen Gedanken wollen wir zum Nachdenken anregen. Euch mitnehmen auf unsere Reise als Verantwortliche in unserer Gemeinde. Wenn wir nicht genau hinschauen, dann entgehen uns viele Probleme und Sorgen der Mitmenschen.

Deswegen ist uns der Kontakt zu Euch allen sehr wichtig. Für die gute Zusammenarbeit und das Miteinander in diesem Jahr darf ich gemeinsam mit dem Vizebürgermeister ganz herzlich danken:

Euch Allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das gute Miteinander, den Gedanken- und Meinungsaustausch.

Danke, den Bediensteten im Gemeindeamt, den Mitarbeitern im Außendienst. Ein Danke, den Bediensteten im Kindergarten und in der Kinderkrippe sowie der Ganztagesbetreuung. Eure Bereitschaft über das Normalmaß hinaus sich einzusetzen sind die Plattform, auf welcher uns das Arbeiten und Gestalten große Freude bereitet. Danke an die Direktionen der Volksschule und Mittelschule samt Lehrpersonen, an unsere Reinigungskräfte für die perfekte Reinigung der Einrichtungen der Gemeinde.

Foto: Thomas Eberharter Photography

Danke sagen darf ich auch unserem Herrn Dekan Dr. Ignaz Steinwender – dabei auch gleichzeitig die Bitte richten, in Ramsau wieder vermehrt Gottesdienste abzuhalten.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen Verantwortlichen und Mitarbeitern in der Lebenshilfe.

Ein Danke an die Politik in Bezirk und Land für die gute Unterstützung. Unserem Bezirkshauptmann Michael Brandl mit der Beamtenschaft einen herzlichen Dank.

Danke sage ich auch den Verantwortlichen des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Ein Dank gilt den Sozialeinrichtungen unserer Gemeinde – Sozialsprengel, Rettung, Sozialzentrum sowie bei allen Ärzten bedanke ich mich für den Einsatz über das Normalmaß hinaus. Ein Dank gilt auch der Polizei. Danke, allen Verantwortlichen in unseren Vereinen für das Zusammenhalten.

Allen Unternehmerinnen und Unternehmern ein ganz großes Danke. Die Bereitschaft im Tourismus, Industrie, Handel und Gewerbe tätig zu sein ist das wesentliche Fundament für die finanzielle Ausstattung unserer Gemeinde. Bitte denkt positiv und glaubt an die Zukunft.

Danke, den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Bitte auch weiterhin zum Wohle Aller tätig zu sein.

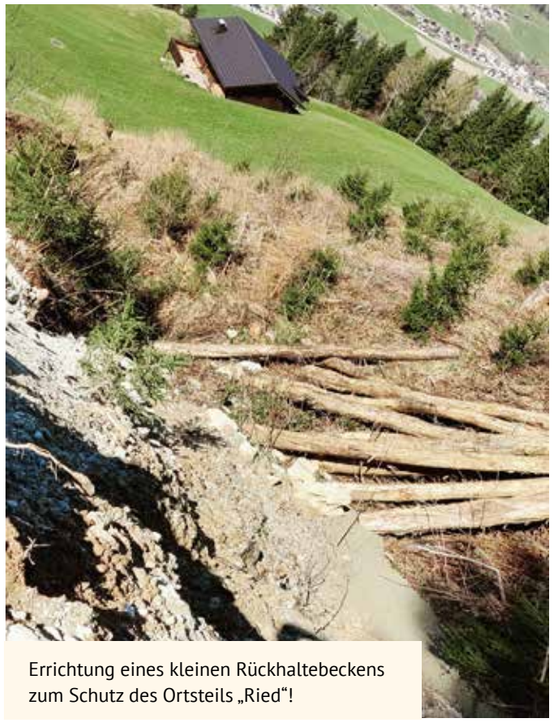
Auf diesem Wege wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise von Familien und Freunden sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr 2023.

Euer Bürgermeister
Friedrich Steiner

Euer Vizebürgermeister
Josef Höllwarth

Asphaltierungsarbeiten

Breitbandausbau



Errichtung eines kleinen Rückhaltebeckens zum Schutz des Ortsteils „Ried“!

Urnengräber

LED-Beleuchtung

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren!

zum 80er
Günther Greisinger

zum 80er
Berta Hochstaffl

zum 80er
Ernestine Schiestl

zum 80er
Franz Klausner

zum 80er
Franz Zodl

zum 80er
Gertraud Gruber

zum 80er
Monika Geyer

zum 85er
Theresia Kerschdorfer

zum 85er
Annelies Kröll

zum 90er
Anna Huber

zum 90er
Ida Hotter

zum 90er
Theresia Gruber

zum 91er
Maria Pendl

zum 91er
Maria Pendl

zum 91er
Paula Stöckl

zum 94er
Maria Schiestl

zum 94er
Elisabeth Gruber

zum 96er
Franz Larcher

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen, die wir nicht persönlich besuchen konnten.

zum 80er
Martha Schreilechner

zum 85er
Wilhelmine Kerschdorfer
Rosa Maria Dalsass
Josef Gröblacher

zum 93er
Gertraud Schwemberger

Winterdienst- Anrainerpflichten

Der Winter hat endlich Einzug gehalten. Um eine gefahrlose Benützung der Gehsteige zu gewährleisten erinnert die Gemeinde wieder an die Verpflichtung der Anrainer zur Räumung/Streuung von Gehsteigen/Gehwegen, die an Privatgrundstücke angrenzen. Alle Gemeindebürger werden ersucht, diesen Pflichten nachzukommen, damit durch Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet von Ramsau im Zillertal möglich ist.

Die Gemeinde Ramsau im Zillertal verweist dazu auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF:

§ 93 Abs. 1 StVO
Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 1a StVO
In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

§ 93 Abs. 2 StVO
Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass

Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass der Winterdienst Flächen räumt und streut, für welche die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde Ramsau im Zillertal weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Ramsau im Zillertal handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Im Frühling stand tirolweit wieder die Flurreinigung vor der Tür. Ende April machten sich die Kinder der Volksschule gemeinsam mit Lehrpersonen und Bauhofmitarbeitern, ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und anderen benötigten Utensilien, auf dem Weg um die Natur von achtlos weggeworfenen Abfällen zu befreien. Zum Abschluss spendierte Bürgermeister Friedrich Steiner den emsigen Sammlern eine Jause als Belohnung. Nochmals ein ganz großes Danke an alle Helfer/innen.

Mit erneuerbarer Energie in herausfordernde Zeiten

Ramsau hält drei e's fest im Griff und ist Klimaschutz Vorbild
Bei der diesjährigen e5-Gala im Innsbrucker Congress wurden 12 von insgesamt 50 Gemeinden für die erfolgreiche Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen ausgezeichnet. Unsere Gemeinde durfte sich über die Verleihung des dritten e's freuen.

Ramsau (eee) erzeugt mit zwei PV-Anlagen auf Volksschule und Gemeindeamt bereits einen beträchtlichen Teil des Stromverbrauchs seiner Gebäude und Anlagen selbst, darüber hinaus fördert die Gemeinde Energie- und Klimaschutzvorhaben von Privathaushalten und Unternehmen in der Gemeinde. Auch für die zukünftige Umsetzung von Maßnahmen setzte die Gemeinde erste wichtige Schritte, etwa mit der Potenzialstudie für ein Trinkwasserkraftwerk oder der Mitarbeit am auf regionaler Ebene koordinierten Mobilitätskonzept.

e5-Gemeinden aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft
Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden – ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen.

Auch die BürgerInnen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden. e5-Gemeinden ernennen Energiebeauftragte, und arbeiten im e5-Team an der strategischen Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele der Gemeinde. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip" bei Restaurants: Im Rahmen einer umfassenden, externen Evaluierung werden die Gemeinden alle vier Jahre je nach Umsetzungsgrad der gesetzten Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e's ausgezeichnet.

Foto: Energie Tirol/Dallago

Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren

ab 01.01.2023 (inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer)

Grundsteuer A	500 % v.H. d. Meßbetrages	
Grundsteuer B	500 % v.H. d. Meßbetrages	
Hundesteuer	pro Hund und Jahr	€ 60,00
	Therapiebegleithund	kostenlos
Erschließungsbeitrag	2 % vom Erschließungsfaktor	
Wasseranschlussgebühr	pro m³ umbauter Raum (mind. jedoch € 650,00 brutto bei Freizeitwohnsitzen)	€ 2,00
Wasserbenützungsgebühr	pro m³ Wasserverbrauch	€ 0,56
Kanalanschlussgebühr	pro m³ umbauter Raum (mind. jedoch € 1.850,00 brutto bei Freizeitwohnsitzen)	€ 6,00
Kanalbenützungsgebühr	pro m³ Wasserverbrauch	€ 2,36
Zählermiete	pro Jahr < 20 m³ Zähler	€ 15,00
	pro Jahr > 20 m³ Zähler	€ 60,00
Friedhofsgebühr	Einzelgrab pro Jahr	€ 30,00
	Familiengrab pro Jahr	€ 50,00
	Urnen-Nische (einfach) pro Jahr	€ 25,00
	Urnen-Nische (doppelt) pro Jahr	€ 45,00
	Urnengrab pro Jahr	€ 40,00
Friedhofsgebühr gemeindefremd	Einzelgrab gemeindefremd pro Jahr	€ 60,00
	Familiengrab gemeindefremd pro Jahr	€ 100,00
	Urnen-Nische (einfach) gemeindefremd pro Jahr	€ 50,00
	Urnen-Nische (doppelt) gemeindefremd pro Jahr	€ 90,00
	Urnengrab gemeindefremd pro Jahr	€ 90,00
Graböffnungsgebühr	je Graböffnung	€ 200,00
Aufbahrungsgebühr	einmalig	€ 40,00
Müllgebühr	je Kilogramm bei Restmüll	€ 0,30
Müllgrundgebühr	jährlich; je gemeldeter Person im Haushalt zum Stichtag 01.07. (abweichende Regelung bei Gewerbebetrieben)	€ 7,00
Biomüllgebühr	Bioabfall Gewerbe pro Kilogramm	€ 0,17
	Bioabfall Private pro Kilogramm	€ 0,17
	Bio-Kübel 10 Liter	€ 6,66
	Bio-Kübel 25 Liter	€ 20,64
	Biomülltonne 80 Liter	€ 36,00
	Biomülltonne 120 Liter	€ 36,00
	Biomülltonne 240 Liter	€ 46,80

2023

Müllgebühr Recyclinghof Mayrhofen	Autoreifen mit Felge pro Stück	€ 5,00
	Autoreifen ohne Felge pro Stück	€ 3,00
	künstliche Mineralfasern pro Kilogramm	€ 1,80
	Altholz pro Kilogramm	€ 0,15
	Bauschutt pro Kilogramm	€ 0,12
	Sperrmüll pro Kilogramm	€ 0,33

Ankauf Restmülltonne	Mülltonne 80 Liter	€ 33,60	Mülltonne 770 Liter	€ 285,60
	Mülltonne 80 Liter + Chip	€ 45,60	Mülltonne 770 Liter + Chip	€ 297,60
	Mülltonne 80 Liter + Chip + Schloss	€ 81,60	Mülltonne 1.100 Liter	€ 360,00
	Mülltonne 120 Liter	€ 33,60	Mülltonne 1.100 Liter + Chip	€ 372,00
	Mülltonne 120 Liter + Chip	€ 45,60	Schloss bis 240 Liter	€ 36,00
	Mülltonne 120 Liter + Chip + Schloss	€ 81,60	Chip	€ 12,00
	Mülltonne 240 Liter	€ 43,20	Montage Schloss	€ 12,00
	Mülltonne 240 Liter + Chip	€ 55,20	Schloss ab 770 Liter	€ 66,00
	Mülltonne 240 Liter + Chip + Schloss	€ 91,20		

Zillertalcard	erste Karte einmalig	€ 3,00
	jede weitere Karte einmalig	€ 5,00
Kindergartengebühr	pro Monat	€ 35,00
	jedes weitere Kind einer Familie pro Monat	€ 28,00
	(Beitrag lt. GR-Beschluss für das Jahr 2023 aufgehoben)	
	Jause Vormittag pro Monat	€ 15,00
	Buskostenbeitrag pro Monat	€ 25,00
	(Buskostenbeitrag lt. GR-Beschluss für das Jahr 2023 aufgehoben)	
	Mittagsbetreuung	€ 4,00
	jedes weitere Kind einer Familie pro Tag	€ 3,20
Nachmittagsbetreuung	Nachmittagsbetreuung pro Nachmittag	€ 8,50
	jedes weitere Kind einer Familie pro Nachmittag	€ 6,80
	Jause Nachmittag pro Nachmittag	€ 1,00
	Mittagessen pro Essen	€ 4,30
Ferien- und Sommerbetreuung	pro Woche (nur Vormittags)	€ 25,00
	jedes weitere Kind einer Familie pro Woche	€ 20,00
Kinderkrippe Miteinander	monatlich 1-3 Tage pro Woche	€ 140,00
	monatlich 4 Tage pro Woche	€ 160,00
	monatlich 5 Tage pro Woche	€ 180,00
	jedes weitere Kind einer Familie: monatlich 1-3 Tage pro Woche	€ 112,00
	jedes weitere Kind einer Familie: monatlich 4 Tage pro Woche	€ 128,00
	jedes weitere Kind einer Familie: monatlich 5 Tage pro Woche	€ 144,00
	Jause Kinderkrippe pro Tag	€ 1,00
Breitbandanschluss einmalig	Objekte mit bis zu 5 Wohnungen	€ 150,00
	Wohnanlagen	€ 350,00
	Hotels und Gewerbebetriebe	€ 450,00
Material Hausanschluss	pro Laufmeter	€ 1,20

Volksschule Ramsau

Es geht auf Weihnachten zu und daher möchten wir einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr halten. Wenn Rückschau gehalten wird, so sehen wir, dass das Umgehen mit Veränderungen ein großes Thema ist, das uns begleitet. Sei es Corona bedingt, in gesellschaftlicher oder in baulicher Hinsicht in Bezug auf unseren Turnsaal. Viele Entwicklungsprozesse in den vergangenen Jahren haben uns zu folgendem Leitbild für unsere Schule geführt, das wir gerne einmal vorstellen.

Unser Schulleitbild

Bei uns zählt der Mensch
Wir berücksichtigen die körperliche, geistige, soziale, weltanschauliche und religiöse Dimension unserer Schülerinnen und Schüler und treten für gegenseitigen Respekt ein.

Wir tragen Verantwortung
Unser Ziel ist die Entwicklung ausgewogener Persönlichkeiten, die für sich, die Gemeinschaft und die Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Wir sind eine lernende Schule
Wir bewahren Bewährtes und sind offen für eine pädagogische Schulentwicklung, in Einbeziehung gesellschaftlicher Veränderungen.

Wir fordern und fördern
Wir arbeiten in einem kooperativen Klima und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu guten Leistungen.

Bildung hat Zukunft
Der gut ausgebildete Mensch kann in einer immer komplexer werdenden Welt bestehen.

Um diese Inhalte auch gut umsetzen zu können, benötigen wir eine gute Zusammenarbeit mit den engagierten Eltern, dem Kindergarten, der Gemeinde, den Vereinen sowie unserer freiwilligen Helferin Christl. Schon das bekannte afrikanische Sprichwort besagt: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf."
Wir sind dankbar, dass wir in Ramsau die besten Voraussetzungen dafür haben und möchten an dieser Stelle herzlich danken.

Hier ein paar Bilder vom vergangenen Jahr:

Trockentraining für Snowboardprojekt

Buchstabentag 1a

Unser Lehrerteam

Schwimmkurs 4. Klasse

Spannagelhöhle

Tanzkurs 3. Klasse

Unsere 1b Klasse

Unsere 1a Klasse

Kindergarten Ramsau

Wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu und es gibt viel zu berichten. Im Jahr 2022 haben wir so einiges zusammen erlebt:

Den Schikurs durften wir heuer nicht gemeinsam machen. Aber den Spaß am Eislaufplatz ließen wir uns nicht nehmen.

So bereiten sich unsere „Großen" Ameisen auf die Schule vor.

Verkleidung, Tanz, Spiel und Spaß war im Fasching geboten.

Im April durften sich unsere Kids auf eine Überraschung vom Osterhasen freuen.

Beim Schwimmkurs im Aufenfeld konnten die älteren Kinder ihre Schwimmtechnik verbessern und die Kleineren erste Kenntnisse im tiefen Wasser sammeln.

Zur Förderung von Kreativität und handwerklichem Geschick können sich die Kinder mit unterschiedlichen Materialien beschäftigen.

Die Ameisen reisten eine Zeit lang in die Vergangenheit und erfuhren ganz viel über die Dinosaurier. Als krönenden Abschluss besuchten sie dann das Dinoland in Vomp.

Die Bären waren kreativ und bedruckten Taschen bei der Zillertaler Adlerin.

Im Zuge unseres gemeinsamen Ausfluges besuchten wir Putzi mit ihrer Wundernuss am Waldspielplatz am Marienberg.

Besuch bei den Blaulichtorganisationen, unserer Feuerwehr und Polizei.

In der Marienkäfergruppe gibt es einige Fußballer. Der SK-Hippach lud die Kinder ins Lindenstadion ein. So konnten alle Kinder auf dem Platz schnuppern und vielleicht wurde in dem einen oder anderen Kind das Interesse zu diesem Sport geweckt.

Der großen Abschlussausflug für unsere Schulvorbereitungskinder ging heuer zum Hexenwasser nach Söll. Im Herbst dieses Jahres starteten wir wieder mit 3 Gruppen am Vormittag und einer Gruppe am Nachmittag. Insgesamt sind derzeit 53 Kinder vormittags und ca. 30 Kinder am Nachmittag angemeldet.

Wir feierten unser Laternenfest wieder alle zusammen am Pavillon. Dort konnten wir eine Menge Zuschauer mit unseren Darbietungen bezaubern.

Jetzt freuen wir uns auf eine schöne Zeit, voll von Düften, Klängen, Geheimnissen und Spannung. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns immer wieder zu Seite stehen und uns unterstützen, ohne euch wären viele Dinge nicht möglich. Wir wünschen allen ein wundervolles Weihnachtsfest und alles Gute fürs kommende Jahr.

Kinderkrippe Miteinander in Ramsau

Kerzenschein und Tannenduft -
Weihnachten liegt in der Luft

Doch noch lange vor der schönsten Zeit im Jahr,
gab's für unsere „Gartenzwerge" viel zu erleben, wie wunderbar.
16 Kinder starteten heuer
in das spannende Krippenabenteuer.
Und ich möchte euch sagen mit diesem Gedicht:
Langweilig wird's bei uns mit Sicherheit nicht.
Der Krippenalltag ist zwar wunderschön,
doch ein paar Feste brauchen wir, müssen wir gesteh'n.
Zuerst, das ist doch wohl klar,
starteten erstmal alle Eltern ins neue Kinderkrippenjahr.
Der Elternabend war geprägt von Spaß und Freud.
Danke für's Kommen ihr lieben Leut`.
Beim Laternenfest funkelten unsere Kinder wie helle Sterne,
denn sie erhellten die Nacht mit ihrer Laterne.
Und nun endlich ist es soweit,
in der Kinderkrippe beginnt die spannendste Zeit.
Die Neugier und Aufregung wurde geweckt:
„Wo hat sich bloß das Christkind versteckt?"
Doch leider ist bei all der Hektik oft nicht mehr so viel Besinnliches geblieben,
drum lasst uns wieder ankommen bei uns und den Menschen, die wir lieben.
Wir wünschen euch in diesem Sinne ein schillerndes Weihnachtsfest,
und dass der Weihnachtsfunke auch in eurem Hause viel Freude hinterlässt.

Das Team der Kinderkrippe Miteinander
mit Alexandra T., Birgit und Alexandra H.

Senioren Ramsau

Ab Mai konnten wir wieder mit einem aktiven Vereinsleben ohne Einschränkungen starten. Gott sei Dank waren die meisten Mitglieder gesund und konnten bei unseren Ausflügen dabei sein, wofür wir uns von Herzen bedanken. Wir unternahmen zwei Kaffeefahrten, zum GH Steinerkogel Brandberg und zum Zellberg-Stüberl auf die Höhenstraße. Die Tagesausflüge führten uns mit der Zahnradbahn zum Achensee, mit dem Schiff nach Achenkirch, Mittagspause beim Fischerwirt und wieder retour. Es war ein tolles Erlebnis. Ende August fuhren wir ins Brandenberger Tal, Mittags-Einkehr im GH Neuwirt, weiter gings hinein zur "Kaiserklamm", einige wanderten diese entlang, der Rest machte Einkehr im Gastgarten. Heimwärts gab's noch das "Kaffee-Raschtl" im GH Knapp in Strass. Am 3. November lud uns BGM Fritz Steiner zum Ausflug nach Südtirol. Wir besichtigten das Krippenmuseum in Luttach im Ahrntal, das war ein absolut grandioses Erlebnis für alle. Auch das Glasl Wein in der Zirbenstube schmeckte mit Musik noch besser. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Brixen, wo jeder noch etwas Bummeln, Kaffee trinken und den schönen Dom besichtigen konnte. Nochmals "Vergelt's Gott" für diesen einmalig schönen Ausflug. Die monatlichen Raschtln im Gemeindesaal werden gut angenommen, wir freuen uns auf jeden Kaffee-Gast. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neujahr.

Bundesmusikkapelle Ramsau

Das Musikjahr 2022 war nun endlich wieder so, wie wir es vor Corona gewohnt waren! Somit können wir mit Freude auf viele schöne Momente zurückblicken. Ob Eröffnungskonzert, Platzkonzerte oder gemeinsame Ausrückungen mit den Ramsauer Schützen, wir durften im vergangenen Jahr viele schöne Stunden gemeinsam verbringen. Vor allem auf die kameradschaftlichen Unternehmungen denken wir mit Freude zurück. Unser Musikrodeln oder das gemeinsame „Groiggn“ Essen hat uns nach den vergangenen Jahren wieder richtig gut getan. Wir freuen uns auch auf das nächste Jahr, in dem wir noch intensiver unsere Kameradschaft stärken können!

Besonders stolz sind wir auf unsere Jungmusikanten und Jungmusikantinnen. Wir können es kaum erwarten, in Zukunft mit euch gemeinsam zu musizieren! Hier sprechen wir jedem Jungmusikanten und jeder Jungmusikantin unser großes Lob aus - ohne euch könnte unsere Musik nicht so schön wachsen! Auch bei den Eltern möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Ohne euren Einsatz und eure Motivation wäre es für uns nicht möglich, so viele Jungmusikanten zu haben! Ein großes Dankeschön gilt auch unserem ehemaligen Obmann Martin Eberharter, der uns über viele Jahre mit viel Geduld immer zur Seite gestanden ist. Lieber Martin, danke für deinen großartigen Einsatz und wir sind froh dich weiterhin nicht nur musikalisch, sondern auch im Vorstand bei uns zu haben! Auf diesem Weg wünschen wir auch unserem neuen Obmann Lukas Pfister viel Kraft, Geduld und vor allem Freude in seiner neuen Tätigkeit als Obmann der BMK Ramsau! Das Jahr 2022 steht somit dafür DANKE zu sagen. Danke an all jene die uns immer unterstützen. Allen voran ein großes Danke an die Ramsauer Schützen für die Kameradschaft und gute Zusammenarbeit, an die Ramsauer Bäuerinnen für die köstlichen Krapfen bei unseren Konzerten und natürlich auch an unsere Gemeinde Ramsau, ohne die vieles nicht möglich wäre!

Wir freuen uns auf das Musikjahr 2023 und all die neuen Herausforderungen und „Spielerein“ die uns erwarten. *#staytuned*
Somit verbleiben wir in der Zwischenzeit mit musikalischen Grüßen, Eure BMK Ramsau!

Fotos: © Geachberg Franz

Vorstand der Musikkapelle Ramsau

Obmann: Lukas Pfister
Stellv.: Lukas Brugger
Kapellmeister: Christoph Daigl (n.z. Wahl)
Stellv.: Antonia Rauch
Schriftführerin: Antonia Eberharter
Stellv.: Viktoria Kröll
Kassier: Matthias Klausner
Stellv.: Valentina Bliem
Jugendreferentin: Irene Hainz
Stellv.: Chiara Klausner
Notenwart: Johannes Eberharter
Trachtenwart: Sarah Stöckl
Instrumentenwart: Christoph Klausner
Medienreferentin: Jasmin Knabl
Chronist: Michael Leider

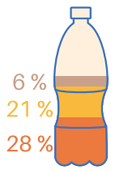
Jährlich fallen in Österreich ca.
983.000 Tonnen
Kunststoffe an, wobei
302.000 Tonnen
davon aus dem Verpackungsbereich stammen.

59 % weniger Energievebrauch

Recycling-Polyester - also PET - ist qualitiv fast gleichwertig zu Primär-Polyester und benötigt nicht einmal die Hälfte der Energie in der Herstellung. Daraus wird z. B. Sportkleidung hergestellt.

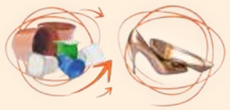
Richtig entsorgt und fit für das Recycling

Bei der Sammlung von Kunststoffen gibt es aktuell noch regionale Unterschiede. In der gelben Tonne oder dem gelben Sack werden entweder Hohlkörper (wie Flaschen) oder alle Kunststoffverpackungen (inkl. Hohlkörper) gesammelt. Ab 2023 werden die Sammelsysteme in Österreich vereinheitlicht. Alle sonstigen Kunststoffe gehören in den Restmüll bzw. zum Recyclinghof.



In Österreich werden
28 %
aller PET-Flaschen wieder zu PET-Flaschen.
Weitere 21 % werden zu anderen Plastikprodukten und
6 % werden zu anderen Lebensmittelverpackungen.

Über das Kunststoffrecycling.



RUND GEHT'S!

Wusstest du, dass...

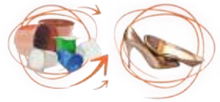
aus Altkunststoff noch viel entstehen kann? Die Fallbeispiele von "Rund Geht's" illustrieren die vielen Möglichkeiten.

79 % weniger CO_2-Emissionen

Die Produktion von Recycling-PET reduziert die CO_2-Emissionen um 79 %, denn wo weniger Energie verbraucht wird, sinken auch die Emissionen.

Von Alt-PET zu Neu-PET

Um PET-Flaschen zu recyceln, müssen sie sortenrein z. B. nach Farbe sortiert werden. Das geschieht mittels Maschinen und auch händisch. Danach werden sie zu PET-Flakes zerkleinert, gewaschen und zu Granulat verarbeitet, dem Ausgangsmaterial für neue PET-Flaschen.



Von Joghurtbechern & Co zu Damenschuhabsätzen

Gesammelte Kunststoffverpackungen aus Polystyrol (PS) oder Polypropylen (PP) z. B. aus Joghurtbechern werden zerkleinert, gewaschen und sortiert. Mittels Extrusionsverfahren werden sie zu Granulat verarbeitet. Dieses kann aufgeschmolzen und in neue Formen gepresst werden, wie z. B. Damenschuhabsätze.

Eine Initiative der österreichischen Abfallwirtschaft mit ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH Umwelt. Bewusst. Sein.

Ein Infoblatt der Initiative „Rund Geht's“. Mehr Infos: www.rundgehts.at · Quellen: BAWP Statusbericht 2021, KÖN 2018, EU-Recycling 09/2020 · Impressum: Initiative Rund Geht's. Herausgeber: ÖWAV, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wieninhaltliche Bearbeitung: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH; tatwort@tatwort.at; März 2022

Jahresrückblick der Schützenkompanie Ramsau

Im heurigen Jahr konnten die traditionellen kirchlichen und kulturellen Feste in ihrer gewohnten Art abgehalten werden. Gratulationen zu runden Geburtstagen und auch Hochzeiten waren ebenso wieder Fixtermine des Schützenjahres.

Ausrückungen

Am 18. März 2022 besichtigten wir das Braukunsthaus in Zell am Ziller, wo wir genussvoll bewirtet wurden.

Die Schützenprobe fand am 22. April 2022 statt, mit anschließender Einladung zur Einkehr beim Schützenwirt im Hotel Theresia.

Teilnahme am traditionellen Gauderfest mit Bataillon oberes Zillertal am 1. Mai 2022.

Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeiertal am 15. Mai 2022.

Besuch des Eröffnungskonzertes der Bundesmusikkapelle Ramsau am 10. Juni 2022.

Am 15. August 2022 (Maria Himmelfahrt) nahmen Fahnenabordnungen beim Festgottesdienst teil.

Regimentsschießen in Thurnbach am Sonntag den 11. September 2022 mit gutem Mannschaftserfolg.

Am 1. November 2022 traf sich die Fahnenabordnung zum Totengedenken am Kriegerdenkmal.

Das Engelbert-Kolland Fest mit Bischofsempfang wurde am Sonntag, den 10. Juli 2022 auf Grund der Witterung am Dorfplatz gefeiert. Im Anschluss folgte die Begrüßung der Festteilnehmer mit Ehrensalven.

24. Regimentstreffen des Zillertaler Schützenregiments am 28. August 2022 in Fügen.

Das Herz-Jesu-Fest feierten wir am Abend des 25. Juni 2022, danach gab es die Gratulationen mit Ehrensalven am Dorfplatz.

Das Erntedankfest wurde am 25. September 2022 zusammen mit Dekan Ignaz Steinwender gefeiert. Nach den Gratulationssalven am Dorfplatz kehrten wir zu einem gemütlichen Mittagessen im „Tweets" ein.

Fotos: © Geachberg Franz

13. November - Schützenjahrtag mit Jahreshauptversammlung und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

Ehrungen vom BTSK bei der Jahreshauptversammlung

Haspingermedaille für 15 Jahre
Schütze Michael Egger

Speckbachermedeaille für 25 Jahre
Schütze Christian Stadler
Schütze Peter Rauch
Schütze Paul Leitner
Pionier Johann Rahm

Auszeichnung für besondere Verdienste in der Kompanie
BTSK Verdienstmedaille in Silber: Michael Klammer
BTSK Verdienstmedaille in Bronze: Kurt Csar
BTSK Verdienstmedaille in Bronze: Hans Gruber

verstorbenen Schützen zum Gedenken

Wolfgang Kerschdorfer, verstorben am 25.05.2022

Regimentsschießen mit Erfolg der Kompanie Ramsau

Teilnehmer:
Georg Huber, Manfred Dornauer, Markus Anfang, Johann Gruber, Marina Aschenwald, Annelies Eberharter, Verena Kerschdorfer, Siegfried Schiestl

Auszeichnungen:
Silber für Marina Aschenwald
Bronze für Annelies Eberharter
Bronze für Georg Huber
Bronze für Johann Gruber

Florian Bliem mit seiner Familie und Ehrengästen.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung gratulierten die Schützen dem Weltmeister Florian Bliem zu seiner Goldmedaille bei den World-Skills mit einer Ehrensalve.

Neuzugang

Die Kompanie konnte Michael Dengg aus Bichl als neuen Schützen in der Kompanie aufnehmen

Gratulationen der Schützenkompanie Ramsau:

- Hochzeit Franz Josef Egger und Stefanie am 14. Mai
- 70. Geb. Keiler Friedl, 18. Juni
- Hochzeit von Bernadette und Markus Anfang am 19. August
- 50. Geburtstag Anfang Markus am 19. August
- Silberhochzeit Elke und Manfred Pfister am 13. September
- 94. Geburtstag Fahnenpatin Maria Schiestl am 01. Oktober
- Goldene Hochzeit Edith und Franz Stadler (Kompanieausrückung) am 25. November

Ein Herzlicher Dank an die Gemeinde und privaten Gönnern die uns auch heuer wieder unterstützt haben. Das Jahresmotto für 2023 lautet „Gemeinsamkeit, Geschlossenheit" es lebe der Tiroler Schützengeist. Die Schützenkompanie Ramsau wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023

Hauptmann Georg Huber, Schriftführer: Siegfried Schiestl

Landjugend Ramsau

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die Mitglieder der Landjugend Ramsau hatten wieder einiges zu tun. Besonders unser Storch war dieses Jahr wieder aktiv. Wir wünschen den jungen Eltern auf diesem Wege nochmals alles Gute. Unsere alljährliche Summerendparty konnten wir wieder im September veranstalten und sie war ein voller Erfolg und ein tolles Fest. Ein großes Dankeschön gilt allen unseren Unterstützern, Sponsoren, der Gemeinde Ramsau, den Anrainern, den Mitgliedern der LJ/JB Ramsau für die tatkräftige Unterstützung und allen Besuchern für die bombastische Stimmung. Wie jedes Jahr wurde die Erntedankkrone von unseren Mitgliedern gebunden und den Gemeindebürgern bei der Erntedankprozession stolz präsentiert. Ein weiteres Highlight für die Landjugend Ramsau war das Bezirkserntedankfest in Zell am Ziller, wo sie mit einem selbstgestalteten Wagen mit dem Thema „Lass das Summen nicht verstummen„ durch das Dorf zogen um auf ihr Herzensanliegen, dass ohne Biene keine Ernte möglich ist, hinzuweisen. Einen besonderen Weihnachtsgruß für die Gemeindebürger möchte die Landjugend Ramsau mit dem selbstgebundenen Adventkranz im Ramsauer Kirchl überbringen. Die Landjugend Ramsau wünscht allen Ramsauerinnen und Ramsauern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023!

Jubiläum - 45 Jahre Singgemeinschaft Ramsau

Am 7. Juli 1977 wurde die Singgemeinschaft von Judith Pfister und VD Franz Sauer als Frauenchor gegründet. Am 1. Adventsonntag 1977 kam bereits die "Waldler Messe" in der Ramsauer Kirche zur Aufführung.

Im Herbst 1982 übernahm Friedrich Neuner die VS Ramsau und die Chorleitung. Am 19.09.1983 wählten die Mitglieder der Singgemeinschaft Friedrich Neuner zum Übergangs-Obmann, Csar Antonia zur Kassierin, Barbara Schiestl zur Schriftführerin und Judith Neuner zum Notenwart.

Am 20.09.1984 erfolgte auf Wunsch des Chorleiters mit Obfrau Kröll Erika die Beitrittserklärung zum Tiroler Sängerbund. 1987 wurden auf Drängen des Chorleiters auch Männer in den Chor aufgenommen. Seit der Jahreshauptversammlung, am 25.11.1990 wurde beim Tiroler Sängerbund die Singgemeinschaft als Gem. Chor geführt. Nach kurzer Zeit wuchs der Chor auf 31 Mitglieder an. 18 Frauen und 13 Männer kamen fleißig zu den Proben. So konnte bereits am 18. Juli 1995 der Tonträger "Drhoam in Ramsau" zu Gunsten der Ramsauer Kirche aufgenommen werden.

Bei der Jahreshauptversammlung, am 13.11.2022, betonte Obmann und Chorleiter Friedrich Neuner in seiner Rede: „Als Singgemeinschaft blicken wir auf eine erlebnisreiche Zeit zurück und haben neben musikalischen Höhepunkten und ersten, selbst organisierten Dorffesten, viel an Dorfleben und Gemeinschaft erfahren dürfen. Ein besonderes, neben vielen anderen Ereignissen in der Vereinsgeschichte, war wohl das Jahr 2018. Unser Auftritt in San Paolo F. L. Mura, im Petersdom und am Petersplatz anlässlich der Adventwallfahrt der Tiroler Schützen zum Hl. Vater nach Rom zum 200 Jahr-Jubiläum "Stille Nacht".

Wir werden auch in Zukunft stets bemüht sein, der Chormusik die ihr zukommende Bedeutung beizumessen. Wir möchten uns auf die Vielseitigkeit der Chormusik konzentrieren, um auch die verschiedenen Alters- und Interessensgruppen anzusprechen. Über Neueinsteiger würden wir uns sehr freuen!
Es ist uns ein Anliegen, in Ramsau das kulturelle Leben zu bereichern und gemeinsam mit allen musikalischen und kulturellen Gruppierungen an einem Strang zu ziehen. Ich danke der Kirche, der Gemeinde, den Gönnern, der Bevölkerung, vor allem aber allen Funktionären, den verstorbenen, den ausgeschiedenen und aktiven Sängerinnen und Sängern in der 45-jährigen Vereinsgeschichte. Die Hl. Cäcilia möge ein Auge auf uns werfen, und uns im Singen bestärken, damit wir unseren weltlichen und kirchlichen Dienst zur Freude aller ausüben.

Anlässlich der Jubiläumsfeier, am 13. Nov. 2022 im Gh. "Christlwirt" wurden, im Beisein von Gemeindevorstand Susanne Fankhauser, langjährige Chormitglieder geehrt:

Die noch aktiven Gründungsmitglieder, Csar Antonia, Paula Riffnaller und Anna Kröll, wurden vom Chor für ihre 45-jährige Mitgliedschaft mit einem Hinterglasbild ihrer Namenspatronin beschenkt.

Die Joseph Haydn Medaille in Silber für 25 Jahre besondere Verdienste um die Kirchenmusik erhielten Haas Isabell und Roland Aschenwald.

Das Goldene Ehrenzeichen vom Chorverband Tirol für 30 Jahre außerordentliche Verdienste um das Sängerwesen in Tirol wurde Susanne Klammer überreicht.

Die Joseph Haydn Medaille in Gold für besondere Verdienste um die Kirchenmusik und das goldene Ehrenzeichen mit Kranz für 40 Jahre außerordentliche Verdienste um das Sängerwesen in Tirol bekam Judith Neuner.

Jahresbericht Leichtathletik

Wiederum kann die Zillertaler Leichtathletik in ihrer bereits 24 Saison auf ein erfolgreiches sportliches Jahr zurückblicken. So gelang es nun schon seit dem Jahr 2000 in jeder Saison mindestens einen Tiroler Meistertitel mit ins Zillertal zu nehmen.

Die AthletInnen, welche für die TU Raika Schwaz an den Start gehen, können mit ihren Leistungen mehr als stolz sein. Der Schwerpunkt lag wie schon in den vergangenen Jahren beim Mehrkampf mit all den unterschiedlichen Disziplinen im Sprint- und Sprungbereich und in den Wurfdisziplinen.

Madeleine Huber, Lisa Rauch, Anna Dornauer, Antonia Dengg, Jana Schweinberger und Marie Giehl konnten bei den verschiedensten Meisterschaften zahlreiche Erfolge verbuchen.
Madeleine Huber errang im Februar ihren ersten österreichischen Meistertitel im Mehrkampf- sowie eine Silber und Bronze Medaille über 60 m Hürden. Hervorragende Leistungen zeigte sie unter anderem auch bei den Tiroler Jugendmeisterschaften, die sie mit 2 Meistertiteln im 60 m Sprint und im Kugelstoßen beendete und dem Bundesländercup.

Madeleine Huber qualifizierte sich für die Jugend-EM in Jerusalem und ist damit die zweite Zillertaler Leichtathletin neben Andrea Obetzhofer, der dies gelang.

Ein besonderer Dank gilt Michaela Rauch, die immer für die Mädchen da ist und sehr viele Trainings eigenständig durchführt.

Der Verein möchte sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren, Gönnern, unterstützenden Gemeinden und Schulen bedanken.

Bienenzuchtverein Hippach- Ramsau- Schwendau

Jedes Jahr beenden wir Imker das Bienenjahr bei der Hl. Messe unseres Schutzpatrons dem Hl. Ambrosius und starten zeitgleich in die Vorbereitungsarbeiten für das nächste Bienenjahr. In der kalten Jahreszeit bereiten wir Rähmchen und Mittelwände vor, die im Frühjahr für die Bienenvölker gebraucht werden. Einmal im Monat treffen wir uns zum fachkundigen Austausch beim „Imkerhuagacht“ bis wir im März mit der Jahreshauptversammlung starten. Der Höhepunkt bei der Jahreshauptversammlung ist die Verlosung von Reinzuchtköniginnen unter den Mitgliedern. Anschließend geht es dann mit den Durchsichten der Völker los, bis im Mai die nächste Veranstaltung ansteht, wo jede helfende Hand der Mitglieder benötigt wird. Der österreichweite „Tag des offenen Bienenstocks“ ist in unserem Verein mittlerweile schon Tradition und lockt viele Interessierte aus den umliegenden Gemeinden, wo man sich über die Aufgaben und Lebensweise der Bienen informieren kann. Im Sommer wurde es dann etwas ruhiger, da jedes Mitglied mit der Arbeit bei den Bienen und mit den Vorbereitungen für die Honigernte beschäftigt ist. Leider musste der gemeinsame Ausflug mit dem Bienenzuchtverein Zell am Ziller aufgrund Zeitmangels auf nächstes Jahr verschoben werden. Im November konnten wir aber noch eine gemeinsame Fortbildung mit Wanderlehrer und Imkermeister Klaus Danzl über die Apitherapie abhalten und freuen uns jetzt auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit bei einer Tasse Tee mit Honig. Der Bienenzuchtverein Hippach- Ramsau- Schwendau wünscht allen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Jahresrückblick des Volleyballclub Zillertal

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich schön langsam dem Ende zu. Bereits heuer standen wieder Neuwahlen an. Bei unserer Jahreshauptversammlung Ende April wählten wir einen neuen Vorstand. Kurz darauf absolvierten einige unserer Mitglieder die Prüfung zum CK-Schiedsrichter. Wir sind stolz so engagierte Mitglieder Teil unseres Teams nennen zu dürfen und möchten allen zu dieser Leistung noch einmal recht herzlich gratulieren. Bereits Anfang Mai wurden unsere Beachvolleyballplätze in der Sommerwelt Hippach mithilfe von zahlreichen motivierten Helfern spielbereit gemacht. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, gleich einige Matches zu spielen.

Diesen Sommer stärkten wir den Zusammenhalt im Verein wieder durch unseren Beachtreff, welcher einmal wöchentlich stattfand. Bei der Beach-Liga waren wir diese Saison zum ersten Mal jeweils durch ein Damen- und ein Herrenteam vertreten. Dabei konnten wir sowohl viel Spielerfahrung sammeln als auch neue Bekanntschaften machen.
Nach einigen Saisonen mit wenigen Veranstaltungen organisierten wir heuer zahlreiche Turniere - der Sommer war nahezu ausgeplant. Mit dem Just-4-Fun-Turnier am 03. Juli war der Einstieg in die Beachsaison ein voller Erfolg. Nach einjähriger Pause kämpften 9 Teams um den Sieg. In Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband Zillertal fand Anfang August wieder unser Blasmusikturnier statt. Insgesamt nahmen fast 100 Spieler teil, die sich mit vollem Einsatz bei jeder Wetterlage matchten. Ein Highlight für unsere Nachwuchstalente war natürlich auch wieder Teil des Programms – das Erwachsenen-Kind-Turnier. Unsere Jungstars zeigten, was in ihnen steckt und ließen dabei die Erwachsenen ein bisschen „alt“ aussehen. Am 22. August veranstalteten wir nach wetterbedingter Terminverschiebung die Zillertaler Meisterschaft im Mixedbewerb - nicht traditionell als Nachtturnier, sondern bei strahlendem Sonnenschein. Als krönenden Abschluss fand Ende August die Zillertaler Meisterschaft Damen/Herren statt.

Nach einer intensiven Turniersaison besuchten unsere Nicola und Theresa eine Mädchengruppe der MS Fügen 2, um volleyballinteressierten Kindern den Sport näherzubringen. Dabei wurde bereits das ein oder andere Talent entdeckt.

Im Jahr 2022 durften wir zwei unserer Mitglieder zum Nachwuchs und einem Mitglied zur Hochzeit gratulieren. Wir gratulieren unserem Vorstandsmitglied Christoph mit seiner Lisa und unserem Mitglied Ann-Marie mit ihrem Tobias recht herzlich und wünschen ihnen nur das Beste für die Zukunft. Ebenso wünschen wir unserem Mitglied Matthias und seiner Lisa-Marie eine schöne gemeinsame Zukunft und gratulieren zu ihrer Hochzeit.

Seit Oktober trainiert unsere Damenmannschaft in der Halle und bereitet sich auf die bevorstehende Qualifikation der Tiroler Landesliga C vor. Leider können unsere Herren aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle nicht an der Qualifikation teilnehmen. Als Alternative zum Herrentraining findet nun einmal wöchentlich ein Mixedtraining statt. Zu unserer Freude sind auch unsere „Kleinsten“ weiterhin fleißig und trainieren einmal wöchentlich in der Halle.
Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Volleyballjahr und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit!

Theresa Stattmann, Obfrau

i RECYCLINGHOF

Der Recyclinghof Hinteres Zillertal
ist am Samstag den 24. Dezember
und am Samstag den 31. Dezember
vormittags geöffnet.

Jahresrückblick Ramsauer Bäurinnen

Endlich war es wieder soweit. Nach der Coronazeit durften wir wieder etwas bewegen! Beim Abschlusskonzert der BMK Ramsau im September verwöhnten wir die Zuhörer mit unseren originalen Zillertaler Krapfen, und in den Monaten Juni und September konnten wir die Konzerte mit unserer Verpflegung unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir Martin Eberharter vom Ramsauerhof für's Erdäpfel kochen aussprechen! Ebenfalls danken wir unserem Bürgermeister Fritz Steiner für die neue Küchenausstattung im Pavillon.

Die Bäurinnenorganisation gibt es mittlerweile seit 60 Jahren, Grund genug dies gebührend zu feiern. Jede Gemeinde im Bezirk hat einen oder mehrere Jungbäume im Zeichen des „Klimas" gesetzt. Seit Karfreitag zieren den Spielplatz an der Zillerpromenade zwei von uns gepflanzte Bäume.
Im Zuge der 60 Jahres Feier hat das Hintere Gebiet, zu welchem die Gemeinden Ramsau, Schwendau/Hippach, Brandberg, Mayrhofen, Ginzling, Finkenberg und Tux zählen, eine Hofbesichtigung in Finkenberg (Ramerhof) tatkräftig unterstützen dürfen. Mit Kuchen, hausgemachtem Brot und selbst gemachten Säften verwöhnten wir die Besucher. Die freiwilligen Spenden gingen an den Verein „Frauen helfen Frauen". Kürzlich haben wir zum Thema „Welternährungstag" unseren Kindern in der Volksschule Ramsau eine gesunde Jause zubereitet. Das Thema Milch stand im Vordergrund. Es ist uns wichtig den Kindern nahezubringen, dass es nicht allen Menschen so gut geht wie uns und eine gesunde, regionale Ernährung wichtig ist. Die Wertschätzung der Arbeit rund um die Landwirtschaft sollte ebenfalls nicht verloren gehen!

Wir hoffen, dass es uns gelingen möge, auch in Zukunft gemeinsame Vorhaben zu verwirklichen. In diesem Sinne wünschen wir allen Leser*innen eine besinnliche Weihnachtszeit!!

Freiwillige Feuerwehr

Im Jahr 2022 wurden wir zu 61 Einsätzen gerufen. Diese setzten sich zusammen aus 3 Brandeinsätzen, 50 technischen Einsätzen und 8 Fehl- und Täuschungsalarmen.
Für die Hilfeleistungen waren 50 aktive Mann/Frau mit 809 Stunden im Einsatz. Neben den Alarmierungen wurden 34 Übungen und Schulungen mit 843 Stunden durchgeführt.

10 Mitglieder haben insgesamt 16 Lehrgänge zur weiteren Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht. Sonstige Aktivitäten, wie Sitzungen, Instandhaltungsarbeiten, Wartungen und die Kameradschaftspflege, nahmen 4587 Stunden in Anspruch.
Bei der diesjährigen Atemschutzleistungsprüfung am 12. November in Fügen nahm ein Trupp erfolgreich teil. Das silberne Leistungsabzeichen erhielten dabei Steiner Dominik, Spitaler Dominik und Wierer Patrick.
Zu unserer Jugend zählen derzeit 6 Mitglieder. Beim Wissenstest der Feuerwehrjugend am 9. April konnten Wartelsteiner Lukas und Wierer Paul die silberne Stufe meistern. Eberharter Felix und Egger Manuel erreichten die bronzene Stufe.

Unsere Feuerwehr freut sich immer über Nachwuchs. Alle Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren können unserer Jugendgruppe beitreten. Interessierte ab 15 Jahren sind ebenso jederzeit willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig! Bei Interesse kannst du dich gerne bei unserem Jugendbetreuer Bliem Stefan (0650 22 35 705) melden.

Das Friedenslicht

wird in diesem Jahr voraussichtlich wieder an alle Haushalte ausgeteilt. Die Verteilung wird am 24. Dezember von unserer Jugendfeuerwehr ausgeführt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit das Friedenslicht am 24. Dezember von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr beim Gerätehaus in Ramsau abzuholen.

Foto: Zillertalfoto.at

2023

Gemeinde Ramsau

Entsorgungstermine

- R Restmüll
- G Restmüll Gewerbe
- K Gelber Sack
- B Bioabfall Gewerbe

Recyclinghof Hinteres Zillertal

Öffnungszeiten:

MO:	08-12 und 15-18 Uhr	DO:	15-18 Uhr
DI:	07-12 und 15-18 Uhr	FR:	09-18 Uhr
MI:	15-18 Uhr	SA:	08-13 Uhr

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So. Neujahr	1 Mi.	1 Mi.	1 Sa.	1 Mo. Staatsfeiertag	1 Do.	1 Sa.	1 Di.	1 Fr.	1 So.	1 Mi. Allerheiligen	1 Fr. R
2 Mo.	2 Do. G B	2 Do. G B	2 So.	2 Di.	2 Fr. R B	2 So.	2 Mi.	2 Sa.	2 Mo.	2 Do.	2 Sa.
3 Di.	3 Fr.	3 Fr.	3 Mo.	3 Mi.	3 Sa.	3 Mo.	3 Do. G B	3 So.	3 Di.	3 Fr. K R B	3 So.
4 Mi. G	4 Sa.	4 Sa.	4 Di.	4 Do.	4 So.	4 Di.	4 Fr.	4 Mo.	4 Mi.	4 Sa.	4 Mo.
5 Do. B	5 So.	5 So.	5 Mi.	5 Fr. R B	5 Mo.	5 Mi.	5 Sa.	5 Di.	5 Do. B	5 So.	5 Di.
6 Fr. Hl.Drei Könige	6 Mo.	6 Mo.	6 Do. K B	6 Sa.	6 Di.	6 Do. G B	6 So.	6 Mi.	6 Fr. R	6 Mo.	6 Mi. G
7 Sa.	7 Di.	7 Di.	7 Fr. R	7 So.	7 Mi. G	7 Fr.	7 Mo.	7 Do. B	7 Sa.	7 Di.	7 Do. B
8 So.	8 Mi.	8 Mi.	8 Sa.	8 Mo.	8 Do. Fronleichnam	8 Sa.	8 Di.	8 Fr. R	8 So.	8 Mi.	8 Fr. Maria Empf.
9 Mo.	9 Do. B	9 Do. B	9 So. Ostern	9 Di.	9 Fr. B	9 So.	9 Mi.	9 Sa.	9 Mo.	9 Do. G B	9 Sa.
10 Di.	10 Fr. R	10 Fr. R	10 Mo. Ostern	10 Mi.	10 Sa.	10 Mo.	10 Do. K B	10 So.	10 Di.	10 Fr.	10 So.
11 Mi.	11 Sa.	11 Sa.	11 Di.	11 Do. G B	11 So.	11 Di.	11 Fr. R	11 Mo.	11 Mi.	11 Sa.	11 Mo.
12 Do. K B	12 So.	12 So.	12 Mi.	12 Fr.	12 Mo.	12 Mi.	12 Sa.	12 Di.	12 Do. G B	12 So.	12 Di.
13 Fr. R	13 Mo.	13 Mo.	13 Do. G	13 Sa.	13 Di.	13 Do. B	13 So.	13 Mi.	13 Fr.	13 Mo.	13 Mi.
14 Sa.	14 Di.	14 Di.	14 Fr. B	14 So.	14 Mi.	14 Fr. R	14 Mo.	14 Do. G B	14 Sa.	14 Di.	14 Do. K B
15 So.	15 Mi.	15 Mi.	15 Sa.	15 Mo.	15 Do. B	15 Sa.	15 Di. Maria Hf.	15 Fr.	15 So.	15 Mi.	15 Fr. R
16 Mo.	16 Do. G B	16 Do. G B	16 So.	16 Di.	16 Fr. R	16 So.	16 Mi.	16 Sa.	16 Mo.	16 Do. B	16 Sa.
17 Di.	17 Fr.	17 Fr.	17 Mo.	17 Mi.	17 Sa.	17 Mo.	17 Do. G	17 So.	17 Di.	17 Fr. R	17 So.
18 Mi.	18 Sa.	18 Sa.	18 Di.	18 Do. Christi Hf.	18 So.	18 Di.	18 Fr. B	18 Mo.	18 Mi.	18 Sa.	18 Mo.
19 Do. G B	19 So.	19 So.	19 Mi.	19 Fr. K R B	19 Mo.	19 Mi.	19 Sa.	19 Di.	19 Do. B	19 So.	19 Di.
20 Fr.	20 Mo.	20 Mo.	20 Do. B	20 Sa.	20 Di.	20 Do. G B	20 So.	20 Mi.	20 Fr. R	20 Mo.	20 Mi.
21 Sa.	21 Di.	21 Di.	21 Fr. R	21 So.	21 Mi.	21 Fr.	21 Mo.	21 Do. K B	21 Sa.	21 Di.	21 Do. G B
22 So.	22 Mi.	22 Mi.	22 Sa.	22 Mo.	22 Do. G B	22 Sa.	22 Di.	22 Fr. R	22 So.	22 Mi.	22 Fr.
23 Mo.	23 Do. K B	23 Do. B	23 So.	23 Di.	23 Fr.	23 So.	23 Mi.	23 Sa.	23 Mo.	23 Do. G B	23 Sa.
24 Di.	24 Fr. R	24 Fr. R	24 Mo.	24 Mi.	24 Sa.	24 Mo.	24 Do. B	24 So.	24 Di.	24 Fr.	24 So.
25 Mi.	25 Sa.	25 Sa.	25 Di.	25 Do. G B	25 So.	25 Di.	25 Fr. R	25 Mo.	25 Mi. G	25 Sa.	25 Mo. Christtag
26 Do. B	26 So.	26 So.	26 Mi.	26 Fr.	26 Mo.	26 Mi.	26 Sa.	26 Di.	26 Do. Nationalfeiert.	26 So.	26 Di. Stefanitag
27 Fr. R	27 Mo.	27 Mo.	27 Do. G B	27 Sa.	27 Di.	27 Do. B	27 So.	27 Mi.	27 Fr. B	27 Mo.	27 Mi.
28 Sa.	28 Di.	28 Di.	28 Fr.	28 So. Pfingsten	28 Mi.	28 Fr. R	28 Mo.	28 Do. G B	28 Sa.	28 Di.	28 Do.
29 So.		29 Mi.	29 Sa.	29 Mo. Pfingsten	29 Do. K B	29 Sa.	29 Di.	29 Fr.	29 So.	29 Mi.	29 Fr. B
30 Mo.		30 Do. G B	30 So.	30 Di.	30 Fr. R	30 So.	30 Mi.	30 Sa.	30 Mo.	30 Do. B	30 Sa. R
31 Di.		31 Fr.		31 Mi.		31 Mo.	31 Do. G B		31 Di.		31 So.

Behälter am Abfuhrtag bis spätestens 6:30 Uhr bereitstellen!

umwelt zone zillertal

ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Umwelt. Bewusst. Sein.